



## { Das war der Code for Germany Summit 2022 }

Foto von Wolfram Eberius, Lizenz [CC BY 4.0](#)

14.10.2022 von Nora Titz

## Das war der Code for Germany Summit 2022

Am 3.Oktober ist Code for Germany in Berlin zum diesjährigen Community Summit zusammengekommen. Es war der vorläufige Abschluss eines Jahres der langsam Normalisierungen. Nach der Pandemie bedingten Präsenzpause sind bundesweite Vor-Ort-Treffen seit Sommer 2021 mit einem Meetup beim Hackday Moers wieder Teil unseres Community-Lebens.

Im Mai gab es ein [Community Meetup bei der GPN](#), im August den [Hackday Moers](#) und jetzt den CFG-Summit 2022. Mit 13 Ehrenamtlichen und 2 Hauptamtlichen sind wir im [WikiBär](#), dem lokalen Raum der Berliner Wikimedia und einer Wort Fusion aus Wiki und Berliner Bären zusammengekommen. Somit war der Tag der Deutschen Einheit für uns geprägt von einem bundesweiten Austausch in gemütlicher Atmosphäre.



Eingestiegen wurde direkt mit den großen Fragen und Diskussionen darüber: Was Code for Germany eigentlich ist, Was wir als Community repräsentieren wollen, Ob und wie wir aktuell neue Mitglieder begeistern und aufnehmen können, Welche Selbstbeschreibung noch zutreffend ist und Was in Zukunft Schwerpunkt Themen seien sollen. Diese Diskussion wird mit Sicherheit noch einige Zeit anhalten, aber wird sich mit ersten Ergebnissen hoffentlich bald auf der Code for Germany Website wiederfinden. Community Mitglieder sind herzlich eingeladen, in den entsprechenden Slack Channels und Community Calls mitzudiskutieren.

Konkret gab es den Pitch [klimawatch.de](https://klimawatch.de) auszubauen. Hier stellt sich vor allem die Frage, wie man am besten an die Klimadaten der lokalen Verwaltungen herankommt. Diese sind oft nicht öffentlich zugänglich und manchmal auch für Behörden schwer zu erreichen, da sie sich zum Teil in langen PDFs verstecken.

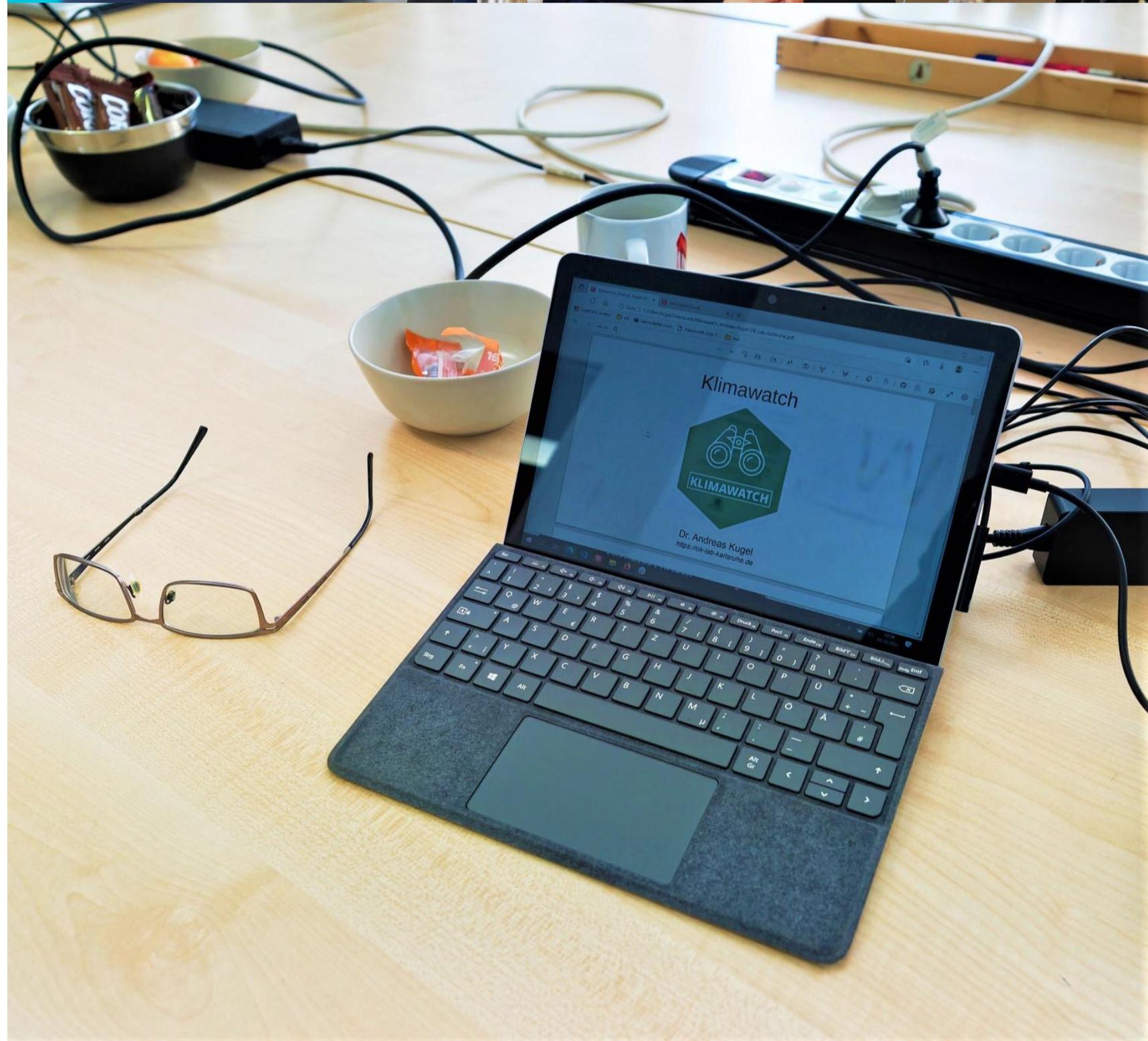


Foto von Wolfram Eberius, Lizenz CC BY 4.0

Ein weiterer Punkt war die Ausweitung des Berliner Hybrid Vortrag Formats zu Open Data auf die gesamte Community. In den letzten Wochen haben beim Berliner OK Lab z.B. [Maximilian Heimstädt über die Geschichte der Open Data Bewegung](#) und Knut Perseke über RKI-Gesundheitsdaten und Open Data gesprochen. Das sollte sich auch im Rest Deutschlands niemand entgehen lassen, war die einstimmige Meinung.

Das Thema, welches wohl alle Veranstaltungen des letzten Jahres verbindet, ist Linked Open Data. Auch diesmal gab es eine große Arbeitsgruppe zu den Fragen, wie man Linked Open Data an Hand konkreter Beispielen verstehbar machen kann und welche Anwendungen mit verknüpften Daten vorstellbar sind.



Foto von Wolfram Eberius, Lizenz CC BY 4.0

Weitere visuelle Eindrücke vom Summit sind auf [WikiCommons](#) zu finden. Es war schön mit euch! Bis zum nächsten Treffen!

Wir bedanken uns herzlich bei Wikimedia Deutschland für den schönen Raum. Wer Code for Germany unterstützen möchte, kann entweder sein lokales Lab oder einen Community Call besuchen und sich mit Ideen und Wissen einbringen oder auch [spenden](#). <3

[ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT](#)

## RECHTLICHES

[Impressum](#)  
[Datenschutz](#)  
[Grundsätze](#)



Sofern nicht anders angegeben, sind die Inhalte und Texte dieser Webseite unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#) lizenziert.

## WERKZEUGKOFFER

[Handbuch Krisenresilienz von Verwaltungen](#)  
[opendatahandbook.org](#)  
[Handbuch für Hackathons in Verwaltungen](#)  
[ABC der Offenheit](#)  
[Wie gründe ich ein OK Lab?](#)  
[In der Presse](#)

## FOLGE UNS!



## EIN PROJEKT DER

